

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 48

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Pfnüsel

Er kommt akut zur Geltung  
Meist als Reaktion  
Von Dürzug und Erkältung  
Am nächsten Morgen schon.

Die sichersten Anzeichen  
Für dieses Uebel sind:  
Bauchweh und kalte Scheichen,  
Dazu ein sturmer Grind!

Er dringt dir ins Gehirne  
Und setzt sich aus Protest  
Auf deiner weichen Birne  
Für ein paar Tage fest.

Mit Reifßen und mit Klopfen  
Nimmt er von dir Besitz,  
Und dann beginnt's zu tropfen  
Vom feuchten Nasenspitz:

Die Wasserströme schießen  
Ins Tuch wie junger Most,  
Dazwischen mußt du nießen  
Abscheulich — hätschi — Prost!

So plagt uns dieser Pfnüsel  
Immer von Zeit zu Zeit;  
Doch hilft man dem Griesel  
Am besten ab — wie gseit —

Indem man dreimal täglich  
Mit Schnaps ein wenig heizt,  
Und dann einfach womöglich  
Solange Vorrat — schneuzt!!

Dida

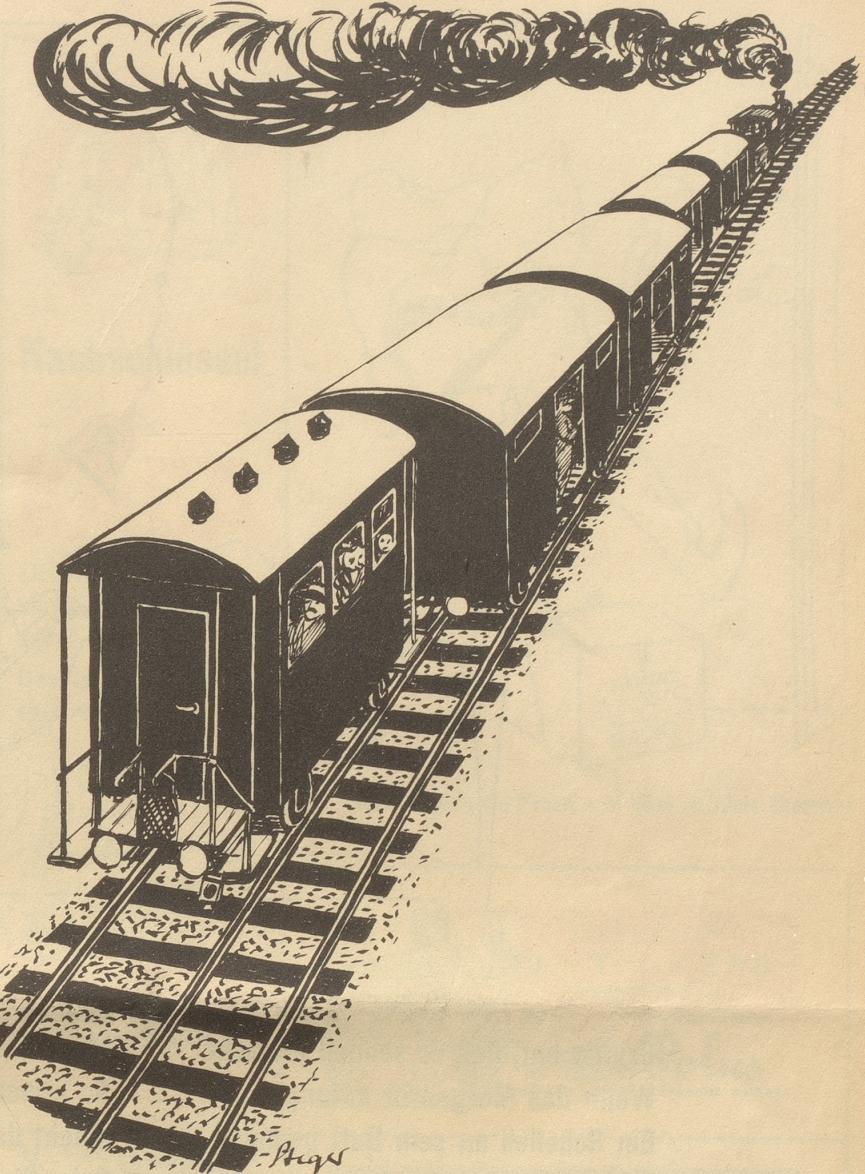
## d'Houptsach

Chef: «Frölein Meier, chönzi nüd  
emal e chli Ihres Chopfhüsli binenand  
ha, i dere Mappe ine findet me ja über-  
haupt nüt mee!»

Frölein Meier: «Tanke, ich han an-  
ders z'tue, als de ganz Tag as Büro  
z'tänke!» Fink

## Der gute Knochen

Balzlis haben einen Hund. Der Hund  
frisbt Knochen. Weil diese rar sind, kauft  
Herr Balzli einen Gummiknochen. Und  
weil der Hund schon ein halbes Jahr  
daran gnagt, fragte ich: «Das ist wohl  
ein Vorkriegsknochen?» Da sagte Herr  
Balzli: «Ach nein, aber meine Frau  
kocht ihn alle Samstage in der Fleisch-  
suppe.» R. H.



Die Reorganisation und Sanierung der Lokalbahnen an unserer Nordwestgrenze ist in Frage gestellt. Die bernisch-jurassischen Gemeinden sind für die Normalspur, die neuenburgischen für die Schmalspur.

Mögen sie im letzten Augenblick zu einem glücklichen  
Kompromiß kommen!



Die beiden kennen sich noch nicht  
lang — aber es hat doch einen aus-  
führlichen Abschied gegeben, als  
er einrückte.



Gleich am nächsten Sonntag soll er  
ein Päckli haben. „Wenn ich nur  
wüsste, was er mag: Cigaretten,  
Stumpen oder Tabak?“



„Von jedem etwas. Und dazu eine  
grosse Schachtel Gaba, die ist so-  
wieso recht.“



Gaba nehmen — Gaba nützt,  
Gaba schicken — Gaba schützt!